



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Frank, Carl

1891-10-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Oktober 1891.

3. Vorstellung im Abonnement B.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Franl. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Döring
Senta, seine Tochter	Fräul. Mohor.
Erik, ein Jäger	Herr Goetjes.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Rüdiger.
Der Holländer	Herr Livermann.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperrsitze:	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	3.50 " "
In der Reserveloge 2. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Nummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	In der Reserveloge 2. Rang,) hinterer	2.— " "
In der Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	In der Reserveloge 3. Rang,) vorderer	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	In der Gallerie	1.— " "
In den Logen 2. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Gallerie	— .50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im ersten und zweiten Parquet	3.— " "
In den Logen 3. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz.	Parterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende vor 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 6
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 82 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 43

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37

Montag, den 12. Oktober 1891. 4. Vorstellung im Abonnement B.

Die Welt, in der man sich langweilt.

Lustspiel in 3 Akten von E. Pailleron. Deutsch von E. Bukovics.

Aus dem Spielplan:

Mittwoch 14.:	(5. Vorstellung im Abonnement A.) Maurer und Schlosser.
Donnerstag 15.:	(Zweite Volksvorstellung.) Der Raub der Sabinerinnen. Verkauf der nummerirten Plätze Mittwoch, den 14. ds., von Mittags 3 Uhr ab.
Freitag 16.:	(5. Vorstellung im Abonnement B.) Zum ersten Male: Entehrt, Schauspiel in 5 Akten von E. Hentle.
Sonntag 18.:	(6. Vorstellung im Abonnement A.) Der Prophet.
Montag 19.:	(7. Vorstellung im Abonnement A.) Zum ersten Male: Das Buch Hiob, Schauspiel in 1 Aufzug nach Hermann Hölty von Leopold Adler. — Dir wie mir, oder: Ein Glas Wasser. — Cavalleria rusticana.